



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Frühjahr 2025



Druck rausnehmen

Weniger ist mehr

Weniger ist mehr - Gedanken aus dem Redaktionsteam

Da fielen mir gleich spontan die Kinderzimmer ein. Wie viele Spielsachen da immer rumliegen, verstreut auf dem Boden, vollgestopfte Regale, Puppenhaus, Kuscheltiere, Ritterburg, Küchenzeile, Parkhaus, Kaufladen etc. Regt das die Phantasie an, oder eher das Gegenteil? Hat man die Chance sich auf eine Sache zu konzentrieren, oder hüpfst man von einem Spielzeug zum anderen, weil man sich nicht entscheiden kann, womit man jetzt spielen möchte. Wird die Kreativität eher angeregt oder blockiert?



Mache ich mir da zu viele Gedanken die unnötig sind? Kinder entwickeln sich so schnell und das Spielzimmer wird zum Jugendzimmer. Schaden werden sie keinen nehmen, oder doch?

Andrea Daimer

In der Schule kann man oft beobachten, dass kleine Briefchen oder Aufmerksamkeiten mit der Aufschrift "best friends forever" ausgetauscht werden, wobei sich schon nach wenigen Tagen zeigt, dass die "best friends forever" ständig wechseln. Wenn es um die Anzahl der Freundinnen und Freunde geht, werden unzählige Namen genannt.

Da erstaunt es umso mehr, dass ein Kind sagt: "Mein allerbesten Freund bin ich mir selbst!" Ich komme gut mit mir selbst aus, ich vertraue auf meine Stärken. Vielleicht ist das ja die Grundlage dafür, echte Freundschaften zu schließen.

Im Laufe der Jahre lernt man, was wahre Freundschaft ausmacht und man wird zu der einen oder anderen Person den Kontakt verlieren. Es bleiben die übrig, die auch an deiner Seite sind, wenn es dir einmal schlecht geht, die dich durch Höhen und Tiefen begleiten, und wo man sich geborgen fühlt.

Wenige sehr gute Freunde sind von unschätzbarem Wert und können durchaus zu mehr Lebensqualität beitragen.

Gaby Schaffner

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	Weniger ist mehr, Gedanken aus der Redaktion
4 - 5	Andacht Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
6 - 7	Kurz und Bündig - Infos aus der Kirchengemeinde
8	Ostergottesdienste
9	Weniger ist mehr - Pilgern auf dem Jakobsweg
10	Konfirmanden und Konfirmandinnen
11	Kirchenmusik
12	Gottesdienste an der Hüttenkirche
13	100 Jahre DRK Ortsverein Mörfelden e.V.
14	Weniger ist mehr - LukasEvangelium 9,1-9
15	Gottesdienste
16	Weniger ist mehr, Gedanken aus der Redaktion
17	EKHN—Neues zum Prozess 2030
18 - 19	Infos aus der Nachbargemeinde Walldorf
20 - 21	Evangelische Frauenhilfe
22 - 23	EZIB und Hausaufgabenhilfe
24	Kirchentag 2025 in Hannover
25	Freud und Leid
26	Gruppen
27	Adressen

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Gaby Schaffner, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner

Druck: Druck-Form, Darmstadt

Mit leichtem Gepäck - Angedacht

Liebe Gemeindemitglieder,

wenn ich den Koffer für einen Urlaub packe, überlege ich mir, was brauche ich, was muss rein, worauf möchte ich nicht verzichten und was kann zuhause bleiben. Je nach Transportmittel kann ich etwas mehr mitnehmen oder muss mich auf kleines Gepäck begrenzen. Neben Kleidung sind bei mir immer mindestens ein Buch und Spiele mit dabei. Noch intensiver muss ich nachdenken, wenn ich einen Rucksack für eine Wanderung packe, denn schließlich muss ich das Gepäck ja auch selbst tragen.

Was brauche ich, was möchte ich haben und auf was kann ich verzichten?

Nicht nur vor einer Urlaubsreise kann ich mir diese Fragen stellen. Immer mal wieder im Leben kommen wir an den Punkt, an dem wir uns überlegen, was wir wirklich brauchen und was uns wichtig ist. Auslöser für diese Gedanken ist oft eine Veränderung, die auf uns zukommt. Das kann ein Schul- oder Studienabschluss oder der Ruhestand sein. Aber auch Krisen wie eine Trennung, der Verlust der Arbeitsstelle oder eine Erkrankung, ein Abschied, führen uns zum Nachdenken. Die Schriftstellerin Hilde Domin verarbeitet in ihrem 1962 erschienenen Gedicht „Mit leichtem Gepäck“ ihre Flucht- und Exilerfahrung. Es sind wenige Gegenstände, die sie mitnehmen konnte, doch viele Erinnerungen, die sie begleiten. Ich weiß aus Gesprächen in meiner eigenen Familie um die Überlegungen, was nehme ich mit auf die Flucht, was verschenke ich, was versuche ich noch in einem Paket zu schicken und was lasse ich zurück.

2015 erscheint der Song „Mit leichtem Gepäck“ von Silbermond. Ja, es geht in dem Song auch um all den Besitz, der uns umgibt und den wir doch gar nicht wirklich brauchen. Der Text handelt aber auch von Erlebnissen und Erinnerungen, die uns beschweren, die unseren Lebensweg oft so mühsam machen.



2020 war ein Jahr der Krise, aber auch ein Jahr, in dem viele Menschen gespürt haben, was für sie wirklich zählt, und auch, auf wen sie zählen können. Viele haben dieses Jahr als Zäsur gesehen und sich vorgenommen, ab jetzt bewusster zu leben, manches loszulassen, Beziehungen besser zu pflegen, sich mehr Zeit zu nehmen. Mittlerweile hat uns zum einen der Alltag

und nimmt immer mehr Raum in unserem Denken, Nachdenken und Sorgen ein.

Was brauche ich, was möchte ich haben und auf was kann ich verzichten? Als Jesus seine Jünger aussendet, beantwortet er die Frage ganz praktisch: Ihr braucht keinen Stab, keine Tasche, kein Brot, kein Geld und auch nur ein Hemd (s. Aussendung der Apostel, S. 14). Auch er selbst hat sich auf das Wesentliche beschränkt, war mit leichtem Gepäck unterwegs.

Doch es ist nicht nur unnötiger Besitz, der unser Leben erschwert. Da ist es manchmal einfach gut, Frühjahrsputz zu machen und durchzuräumen: was brauche ich, was möchte ich behalten und auf was kann ich verzichten. Oft hängen wir aber auch in Erinnerungen fest, rauben uns alte Konflikte Energie, machen uns Vorbehalte und Ängste handlungsunfähig, sind wie schweres Gepäck auf unserem eigenen Lebensweg. Immer wieder fordert Jesus deshalb Menschen, die ihm begegnen, dazu auf, loszulassen, Altes hinter sich zu lassen, nicht zurückzuschauen, sondern neu zu beginnen, in der Beziehung zu Gott und in der Beziehung zu anderen Menschen. Er bietet an, den eigenen Lebensweg mit leichtem Gepäck weiterzugehen:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Matthäus 11, 28-30

„Mit leichtem Gepäck“, in unseren Gemeindebriefen 2025 möchte das Redaktions-team den Fokus auf die Dinge legen, die uns allen wirklich wichtig sind. Nach dieser Ausgabe mit dem Titel „Weniger ist mehr“ folgen die nächsten Ausgaben im Herbst und Winter unter den Aspekten „Glück“ und „Vertrauen“.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin
Andrea Schätzler-Weber



Kurz und Bündig – Infos aus der Kirchengemeinde



Stimmungsvolle Christmette 2024 im Kerzenschein mit den Orks und GospelSpirit

Seit 01.01.2025 ist die **Pfarrstelle II in Mörfelden** vakant. Auf Grund der Veränderungen im Rahmen von „2030“ ist die Wiederbesetzung zum momentanen Zeitpunkt unklar.

Auf Grund der Vakanz wurde der Gottesdienst anlässlich der **Jubelkonfirmation** auf den **28.09.** verschoben. Wir bitten diejenigen, die mitfeiern möchten und vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, sich bis zum 30.06. im Gemeindebüro unter der [Telefonnummer 1011](tel:1011) oder unter kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de anzumelden.

Jugendliche des Jahrgangs 2011/12 werden von uns im Mai angeschrieben und zum **Konfirmandenunterricht** eingeladen. Wer bis Ende Mai keinen Einladungsbrief erhalten hat bzw. noch nicht getauft ist und konfirmiert werden möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro melden. Wir schicken dann die Anmeldeunterlagen zu. Bitte melden Sie sich unter Tel 1011, besuchen uns in der Kirchgasse 8 zu den Öffnungszeiten oder mailen an Kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de.

„Save the date“: unser **Kerschfest 2025** eröffnen wir am Donnerstagabend, den 28.08. mit Wort und Musik in der Kirche, vom 29.-31.08. heißt es dann, das Fest ist auf in und um das Gemeindehaus.

Übrigens der **nächste Gemeindebrief** erscheint in diesem Jahr wieder pünktlich zum Kerschfest, die Sommerausgabe entfällt.



Kirche mit Kindern Mit Noah, der Arche und vielen Tieren sind wir ins neue Jahr gestartet. Und auch in den kommenden Monaten lädt das Team ganz herzlich Familien mit jungen Kindern ein, gemeinsam Geschichten zu hören, zu basteln, zu spielen und zu singen. Alle sind herzlich willkommen!

Termine Dienstag, den **25.03., 29.04., 27.05., 24.06.,** jeweils um **16:00h** in der **Evangelischen Kirche Mörfelden**, Langgasse. Im Juli machen wir Sommerpause.

Wer Lust hat, zu dem Team mit jungen Müttern aus Mörfelden und Walldorf dazuzukommen, kann sich gerne an Pfarrerin A. Schätzler-Weber wenden, an kiki@evakim.de schreiben oder einfach am 03.04. um 9:30 ins Gemeindehaus Mörfelden, Kirchgasse 8 kommen.



Homepage (TYPO3)

Wer daran Spaß hat, am Computer zu arbeiten und sich vorstellen könnte, an der Gestaltung der Homepage unserer Kirchengemeinde mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen. Wir können Unterstützung gut gebrauchen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro Kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de.

Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2025

<p>Palmsonntag 13.04.</p> 	10:00 h	Gottesdienst in der Kirche
<p>Gründonnerstag 17.04.</p> 	19:00 h	Abendmahlsgottesdienst mit Elementen des jüdischen Sedermahls in Walldorf in der Arche, Flughafenstr. 24
<p>Karfreitag 18.04.</p> 	10:00 h 15:00 h	Festlicher Stadtgottesdienst mit großer Abendmahlsliturgie in der Kirche in Mörfelden mit dem Kirchenchor Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu in Walldorf
<p>Ostermorgen 20.04.</p> 	06.00 h	Osterfrühgottesdienst mit den Orks in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus
<p>Ostersonntag 21.04.</p> 	10.00 h	Festgottesdienst zu Ostern in der Neuen Kirche in Walldorf mit dem Posaunenchor
<p>Ostermontag 22.04.</p> 	10.00 h	Ostergottesdienst im Altenhilfezentrum

Weniger ist mehr - Pilgern auf dem Jakobsweg

Vor einem Jahr hat mir ein Bekannter erzählt, dass er den Jakobsweg von St. Jean-Pied-de-Port bis Santiago de Compostela laufen wollte und mich überredet, ihn für einen Teil der Strecke zu begleiten. Wie so oft, kam es am Ende anders - er musste absagen und ich musste mich entscheiden, ob ich alleine laufen wollte. Nach einer Achterbahn der Gefühle habe ich mich für die Reise entschieden und mich auf diese Herausforderung gefreut. Manchmal hätte ich mir eine Begleitperson gewünscht, aber es war sogar teilweise ein Vorteil auf niemanden Rücksicht nehmen zu müssen.



Vor der Abreise habe ich mir viele Gedanken über mein Gepäck gemacht und mich intensiv informiert. Endlich hatte ich alles besorgt, auf das Bett gelegt, um dann immer wieder Sachen dazu zu nehmen oder weg zu legen. Was braucht man wirklich, was ist Luxus und was unnötiger Ballast? Mit jeder Kürzung der Packliste wurden meine Bedenken größer, aber dann war der Abreisetag gekommen. Nach kurzer Zeit auf dem Weg wurde mir klar „Weniger ist definitiv mehr!“ Wer weniger Gepäck trägt, läuft müheloser, ermüdet langsamer

und weiß schneller, wo alles verpackt ist.

Auch im übertragenen Sinne ist weniger oft mehr. Wer nur gelegentlich erreichbar ist und ausschließlich auf die dringendsten Nachrichten eine Antwort gibt, kann sich auf das Wesentliche konzentrieren und genießen.

Bei meiner Reise habe ich die Landschaft genossen, neue Bekanntschaften aus der ganzen Welt gemacht und das Laufen Schritt für Schritt für Schritt kennengelernt. Das Gefühl der Freiheit ohne Stress und Hetze war ein wunderbares Erlebnis und ich versuche diese Gelassenheit auch in den Alltag zu übertragen.

Janet Hagen

KONFIRMATION

Vorstellungsgottesdienst: 30.03.2025 um 10:00h

Abendmahlgottesdienst: 17.05.2025 um 18:00h

Konfirmation: 18.05.2025 um 10:00h

Evangelische Kirche Mörfelden, Langgasse



Lion Joel Ahrens, Dominik Altoé,
Charlotte De Jesus Ripberger, Patrick Dörfer,
Maximilian Feutner, Laura Fleps,
Tamino Emilian Fuhrmeister, Ankatrin Geiß,
Shalini Melinda Geyer, Gerrit Haase,
Zoe Joeline Hartmann, Stella Hedden,
Oskar Heller, Mia Hirschl, Emil Lohse,
Jonas Wendelin Mack, Justus Quentin Mack,
Aliyah Christina Römling,
Tilda Schäfer und Julian Wiegand



Liebe Gemeinde,

Was passiert, wenn mehrere Menschen, die gerne Musik machen in ihrem Leben, aufeinander treffen ohne, dass sie einen Auftritt haben? Sie machen trotzdem viel Musik und haben dabei viel Freude und Spaß. So fand am 18. Januar zum dritten Mal in Folge das **musikalische Jahresauftakttreffen** unserer musikalischen Gruppen statt, entstanden aus der Tradition der Jahreshauptversammlung des Posaunenchores Mörfelden. Mal ohne Grund, einfach so. Miteinander reden, musizieren, essen und trinken und ins Gespräch mit jemanden kommen, der nicht der Nachbar/die Nachbarin im Chor ist. Nach drei Jahren kann ich mit Sicherheit sagen: es ist eine schöne Tradition geworden. Eingeladen sind alle Freunde der Kirchenmusik aus den musikalischen Gruppen in den Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf. Die Ergebnisse sprechen für sich: es kommen seit drei Jahren mehr als 50 Menschen zusammen und es macht einfach Freude das zu beobachten. Musik verbindet—Kirchenmusik noch mehr. Egal ob man im Gospelchor oder im Kirchenchor singt, im Posaunenchor, oder in einer Band spielt... Ob man seit 2 Jahren dabei ist, oder ob man seit über 80 Jahren Musik macht. Musik verbindet.

In der kommenden Zeit darf ich Sie und Euch bei folgenden kirchenmusikalischen Veranstaltungen begrüßen:

Beginnend am Aschermittwoch finden wieder jeden Mittwoch um 19 Uhr in der **Passionszeit** die **musikalischen Abendandachten** statt. Bei den meditativen Liedern aus der Iona-Communion besteht eine wunderbare Möglichkeit, mitten in der Woche dem Alltag zu entfliehen und eigene Gedanken wieder zu sortieren.

Am Palmsonntag, den 13. April, findet das traditionelle **Konzert „Orgelmusik zur Passionszeit“** statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Als Vorgeschmack auf die Sommerzeit: unser **Gospelchor „Gospel Spirit“** feiert dieses Jahr sein **20-jähriges Jubiläum und gibt ein „Best of...“ Konzert** am 06. Juli. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben, aber als „Save the date“ könnte man sich diesen Termin schon im Kalender vormerken.

Ihre Kantordin,
Anna Myasoedova

Gottesdienste und Andachten an der Hüttenkirche

In den Sommermonaten feiern wir Gottesdienste und Andachten im Freien vor der Hüttenkirche. Die Hüttenkirche, die noch aus der Zeit der Starbahn-Proteste stammt, ist ein Ort der gesellschaftlichen und politischen Predigt und liegt am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.



Predigtreihe 2025 zum Thema „Die Nächstenliebe ist politisch“

Diese Aussage mag christliche Protestler:innen nicht verwundern. Aber was heißt das nun genau? In der diesjährigen Predigtreihe stellt sich unser Pfarrteam u.a. den Fragen, wie es mit der Demokratie innerhalb der Kirche aussieht, wie man als Christ:in mit den Verächter:innen der Demokratie umgeht, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt, sich als Christ:in in die Gesellschaft einzubringen, zum Beispiel in der „Wilden Kirche“, und weiteren Themen.

Unser Pfarrteam wird aber keine Wahlempfehlungen abgeben 😊.

Bei einigen Gottesdiensten gibt es Raum für Gesprächsrunden oder andere Möglichkeiten der Beteiligung. Beginn ist jeweils 10:30h —*Jochen Mühl*

Tag	Thema	Pfarrteam
27.04.	Wilde Kirche	H. Seidel-Hoffmann
29.05.	Himmel auf Erden? – Wie hielten es die frühchristlichen Gemeinden mit der Demokratie?	A. Schätzler-Weber
22.06.	Mütter und Väter des Grundgesetzes	A. Schätzler-Weber, K. Flach-Köhler
20.07.	Die Politik und das Politische: Zur Aktualität des Denkens von Hannah Arendt	H. Seidel-Hoffmann
17.08.	Umgang mit den Verächtern der Demokratie	J. Mühl
21.09.	UN-Friedenstag	J. Mühl

Zusätzlich finden **Andachten** in der Hüttenkirche jeweils mittwochs um 19 Uhr an folgenden Terminen statt: 14.05., 25.06., 27.08. und 17.09

Ansprechpartner Andachten: Anne Moses Tel. 323 84 84

Gottesdienste: Pfr J. Mühl 94 62 56, Pfrin A. Schätzler-Weber 2 41 46

Aus Liebe zur Menschlichkeit – Festgottesdienst 100 Jahre DRK Ortsverein Mörfelden e.V.

Tag 06.04.25

Uhrzeit 10:00 h

Ort Evangelische Kirche Mörfelden, Langgasse

Gemeinsam mit dem Ortsverein lädt die Ev. Kirchengemeinde Mörfelden anlässlich des Jubiläums zu einem festlichen Stadtgottesdienst ein. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfarrerin A. Schätzler-Weber und weiteren Mitwirkenden aus dem DRK-Ortsverband und der Kirchengemeinde, den musikalischen Part übernimmt Kantorin A. Myasoedova mit dem Ev. Posaunenchor Mörfelden.

100 Jahre DRK Mörfelden Sebastian Kannstädter 1. Vorsitzender

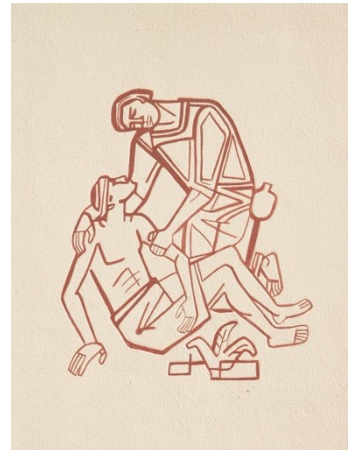
Vor 100 Jahren – im April 1925, wurde die Kolonne des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) in Mörfelden gegründet. Der ASB ist eine konfessionell unabhängige Organisation, aber eine, die sogar eine biblische Geschichte im Namen trägt.

Die vom barmherzigen Samariter. In der Geschichte erzählt Jesus, wer mein Nächster ist. Also der Nächste, der in der berühmten Nächstenliebe steckt. Und in der Geschichte wird klar: der Nächste ist einfach der, der mich braucht. Egal welche Hautfarbe oder welches Geschlecht oder welche Religion jemand hat. Und genau so arbeitet das DRK Mörfelden als Nachfolger des durch die Nazis verbotenen ASB noch heute: Jeder, der Hilfe braucht, bekommt sie.

Die vom barmherzigen Samariter. In der Geschichte erzählt Jesus, wer mein Nächster ist. Also der Nächste, der in der berühmten Nächstenliebe steckt. Und in der Geschichte wird klar: der Nächste ist einfach der, der mich braucht. Egal welche Hautfarbe oder welches Geschlecht oder welche Religion jemand hat. Und genau so arbeitet das DRK Mörfelden als Nachfolger des durch die Nazis verbotenen ASB noch heute: Jeder, der Hilfe braucht, bekommt sie.

Eine Szene aus der Geschichte ist auch im Wandbild des DRK-Heims festgehalten. Es zeigt einen Samariter, der einer sitzenden und hilfsbedürftigen Person helfen möchte. Hierzu beugt er sich zu ihm und spendet Trost. Vor dem Patienten stehen Verbandsmaterialien.

Im **Jubiläums-Gottesdienst am Sonntag, 6. April 2025**, wollen wir gemeinsam an diese Nächstenliebe erinnern.



Weniger ist mehr - Lukas Evangelium 9,1-9

Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Dämonen und dass sie Krankheiten heilen konnten und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und zu heilen die Kranken. Und er sprach zu ihnen: Ihr sollt nichts mit auf den Weg nehmen, weder Stab noch Tasche noch Brot noch Geld; es soll auch einer nicht zwei Hemden haben. Und wo ihr in ein Haus geht, da bleibt und von dort zieht weiter. Und wenn sie euch nicht aufnehmen, dann geht fort aus dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen zum Zeugnis gegen sie. Und sie gingen hinaus und zogen von Dorf zu Dorf, predigten das Evangelium und heilten an allen Orten.

Lutherbibel, revidiert 2017. © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



	Tag	Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten	Zeit
So.	16.03.	Gottesdienst	10:00h
So.	23.03.	Gottesdienst	10:00h
So.	30.03.	Vorstellungsgottesdienst beider Konfirmandengruppen	10:00h
So.	06.04.	Stadtgottesdienst 100 Jahre DRK Mörfelden mit dem Posaunenchor	10:00h
So.	13.04.	Gottesdienst zum Palmsonntag	10:00h
	13.04.	Orgelmusik zur Passionszeit	18:00h
Do	17.04.	Stadtgottesdienst zum Gründonnerstag in Walldorf in der Arche	19:00h
Fr.	18.04.	Abendmahlgottesdienst zum Karfreitag in Mörfelden mit Kirchenchor	10:00h
Fr.	18.04.	Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu in Walldorf	15:00h
So.	20.04.	Osterfrühgottesdienst mit anschl. Frühstück	06:00h
So.	20.04.	Stadtgottesdienst zu Ostern in Walldorf mit dem Posaunenchor	10:00h
So.	27.04.	Wilde Kirche - Gottesdienst an der Hüttenkirche	10:30h
So.	04.05.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00h
So.	11.05.	Musikalischer Gottesdienst mit Kirchenchor, anschl. 11:30 Taufen	10:00h
So.	18.05.	Gottesdienst zu Kantate mit Konfirmation	10:00h
So.	25.05.	Gottesdienst	10:00h
Do	29.05.	Himmel auf Erden Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt Hüttenkirche	10:30h
So.	01.06.	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. 11:30 Taufen	10:00h
So.	08.06.	Pfingstgottesdienst	10:00h
So.	15.06.	Gottesdienst	10:00h
Sa.	21.06.	Trauung	14:00h
So.	22.06.	Mütter und Väter des Grundgesetzes Stadtgottesdienst Hüttenkirche	10:30h
So.	29.06.	Gottesdienst	10:00h
So	06.07.	Stadtgottesdienst mit Abendmahl in Mörfelden	10:00h
So	13.07.	Stadtgottesdienst in der Neuen Kirche in Walldorf	10:00h
So	20.07.	Stadtgottesdienst an der Hüttenkirche	10:30h
So	27.07.	Stadtgottesdienst in Mörfelden	10:00h
So	03.08.	Stadtgottesdienst in der Neuen Kirche in Walldorf	10:00h
So	10.08.	Stadtgottesdienst in Mörfelden	10:00h
So	17.08.	Stadtgottesdienst an der Hüttenkirche	10:30h
So	24.08.	Stadtgottesdienst in der Neuen Kirche in Walldorf	10:00h

Am 1., 3., und 5. Freitag Gottesdienste im AHZ.

Am letzten Do im Monat Kirche mit Kindern um 16:00h in der Kirche

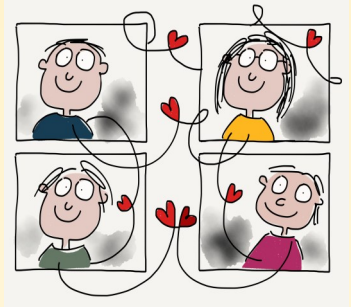
In der Passionszeit mittwochs 19:00h Musikalische Andachten in der Kirche

Andachten an der Hüttenkirche: 14.05., 25.06., jeweils um 19.00 Uhr

Weniger ist mehr - Gedanken aus dem Redaktionsteam

In verschiedenen Lebensphasen verändert sich die Bedeutung des Prinzips „Weniger ist Mehr“.

In der Kindheit waren es die unbeschwerten Momente und das Entdecken der Welt, später kamen berufliche Erfolge und soziale Anerkennung hinzu. Doch mit zunehmendem Alter wird oft klar, dass weniger im Leben tatsächlich mehr Freiheit, Zufriedenheit und innere Ruhe bringen kann. Meine Familie und meine Freunde sind mir wichtiger als Karriere oder materielle Dinge.



In einem Gespräch mit einem Bekannten hat sich für mich herauskristallisiert, dass im Alter die sozialen Kontakte im Ranking zusammen mit Gesundheit und Abgesichert sein weit vorne stehen.

Angela Schiffner

Weniger ist mehr - das betrifft auch unseren Urlaub, denn es geht nicht darum, möglichst viele Aktivitäten zu erleben, sondern darum, die Ruhe und die Zeit für sich selbst zu genießen.

Weniger ist mehr, bedeutet, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und den Moment bewusst zu leben, ohne von einem Punkt zum nächsten zu hetzen. Oft sind es die einfachen Dinge – ein Spaziergang am Strand, ein gutes Buch oder einfach nur das Nichtstun – die uns am meisten erholen. Mir ist z. B. einer der besten Krimis, den ich während unserem Bretagne-Aufenthalt gelesen habe, im Gedächtnis geblieben. wenn ich an diesen Urlaub zurückdenke.



Es braucht nicht viel, um sich wieder aufzuladen; eine Auszeit im Einklang mit der Natur gibt uns so viel. So wird der Urlaub nicht nur zur Erholung, sondern auch zur Gelegenheit, zur inneren Balance zurückzufinden.

Angela Schiffner

Neues zum Prozess 2030 - Pfarrerin A. Schätzler-Weber

In den vergangenen Monaten sind auf dem Weg ins Jahr 2030 weitere konkrete Schritte gegangen worden:

Ab dem 01.01.2025 arbeiten die Hauptamtlichen im Bereich Pfarrdienst, Musik und Gemeindepädagogik aus den vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum Mörfelden, Kelsterbach, Raunheim und Walldorf in einem sogenannten **Verkündigungsteam** zusammen. In einer Klausur im März beginnt das Team an einer gemeinsamen Dienstordnung zu arbeiten. In dieser werden zukünftig Arbeitsschwerpunkte, Zuordnung der Seelsorgebezirke, Zuordnung im Leitungsgremium sowie Vertretungsregelungen festgelegt.

Die Vorgaben für unterschiedliche **Rechtsformen** zur Regelung der Zusammenarbeit der Gemeinden - Arbeitsgemeinschaft, Gesamtkirchengemeinde oder Fusion - wurden auf der Herbstsynode der EKHN noch einmal geschärft. Die Gemeinden sind aufgefordert, noch 2025 eine Entscheidung zur Rechtsform im Nachbarschaftsraum zu treffen. Diese soll dann vor der 2027 stattfindenden Kirchenvorstandswahl in Kraft treten.

Ende Januar fand eine Begehung der **Gebäude** des Nachbarschaftsraums statt. Ein Gesamtkonzept zur Zukunft aller Gebäude der vier Kirchengemeinden wird bis Herbst 2025 unter Mitwirkung der Gemeinden, des Dekanates und der Kirchenbauabteilung erarbeitet. Bei der Beurteilung der Zukunft der Gebäude spielen v. a. die Finanzierungsmöglichkeiten, aber auch moderne Nutzungskonzepte und Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle.

Im Bereich der Verwaltung schreitet die Digitalisierung weiter voran. Außerdem ist der Nachbarschaftsraum aufgefordert, geeignete Räume für **einen zentralen Verwaltungssitz** vorzuschlagen. Landeskirchenweit sind im Bereich Verwaltung generell neue bzw. andere Strukturen geplant.

Warum überhaupt eine Reform? Hierfür gibt es drei Gründe: Modernisierung der Strukturen, Rückgang der Mitgliederzahlen und dadurch finanzielle Einbußen sowie fehlender Nachwuchs im Bereich Pfarramt, Kirchenmusik und Gemeindepädagogik.

Wie wirkt sich ein Kirchenaustritt auf meine Kirchengemeinde aus?

Die zur Verfügung gestellten Mittel für Gebäude werden an der Gemeindegliederzahl bemessen, ebenso die Zuweisung von Hauptamtlichen. Ein Austritt führt also direkt vor Ort dazu, dass Gebäude abgegeben werden müssen und zukünftig weniger Hauptamtliche vor Ort arbeiten werden.

20 Jahre Café für die Sinne in Walldorf



Das Projekt „Café für die Sinne“ wurde vor 20 Jahren von der Gemeinde-Pädagogin Christine Kieser ins Leben gerufen. Der Grundgedanke war und ist, das kirchliche Gemeindeleben in Walldorf zu beleben. Mit allen Sinnen sollte der Sonntagnachmittag genossen werden. Sehen, Riechen und Schmecken der Kuchen und Torten, das Hören und Fühlen in der Gemeinschaft. Am 13. Februar 2005 um 15 Uhr startete das neue Projekt im evangelischen Gemeindesaal.

Für die kleinen Gäste hatten wir eine Spiele-Ecke auf einem Teppich mit einem Koffer voller Schmusetiere und Spielsachen eingerichtet, es lagen auch Kinderbücher zum Vorlesen bereit. Für die Erwachsenen hatten wir Gesellschaftsspiele auf den Tischen ausgelegt, die auch eifrig angenommen wurden, z. B. Schach, Rommé, Kartenspiele und das beliebte Mensch-ärgere-dich-nicht.

Es wurden außer zwei Sorten Kaffee, verschiedenen Teespezialitäten sowie auch Kakao, Mineralwasser und Apfelsaft angeboten. Mit der Dekoration gaben wir uns sehr große Mühe: Wände und Bühnenvorhang mit Stoffen beleben oder die Gardinen mit Schleifchen hochbinden. Auf farblich abgestimmte Tischdecken legten wir ebenso großen Wert. Was aber auch heute noch immer sein muss, ist ein Blumensträußchen auf jedem Tisch.

Jetzt kommt aber die Hauptsache mit der das Projekt steht und fällt: nämlich mit den eifrigen Kuchen- und Torten-Spenderinnen. Dafür war unser Hans-Peter Kunz zuständig. Er hatte im Laufe der Jahre mindestens 50 Namen auf seiner Liste stehen. Mit den Worten „Hast Du oder haben Sie nicht Lust, einen Kuchen oder eine Torte zu backen?“ sprach er die Bäckerinnen an – und es klappte immer. Das waren in den vergangenen 20 Jahren weit über 1.200 leckere Exemplare. Manchmal gab es auch Waffeln, die bei den Kindern ganz besonders beliebt waren.

Herzlichen Dank auch an alle, die bisher für den guten Zweck gegessen, getrunken und gespendet haben. Denn da war und ist ein weiterer positiver Aspekt – die klingende Kasse. Finanziell unterstützt wurden durch den Einsatz des Teams z. B. unsere Evang. Kita, die Konfi- und Jugendarbeit, der Gospelchor, der Kauf neuer Gesangbücher und die Renovierung des Gemeindezentrums und zuletzt das Kinder-Palliativ-Team Südhessen mit einem großen Scheck.

20 Jahre sind auf der einen Seite eine lange Zeit und auf der anderen ruck-zuck vorbei. Solange es dem Team gesundheitlich gut geht und wir weiterhin mit der Unterstützung der Kuchen-Spenderinnen rechnen können, wird das Café der Sinne weitermachen, um die Walldorfer und auch die Mörfelder Gäste zu erfreuen. Das nächste Mal öffnen wir am 13. April für Sie die Türen und dann am 4. Mai, 8. Juni (Pfingstsonntag) und 14. September.

Mary Löwer-Scheffler

Willkommen bei den Maschenträumereien

Herzlich laden wir Menschen jeden Alters ein, die Spaß daran haben, in Gemeinschaft zu Stricken oder zu Häkeln, sich auszutauschen und in geselliger Runde zu plaudern. Wir helfen gerne, wenn Sie die o. g. Techniken lernen möchten – und freuen uns über jeden, der kommt!



Die Termine der Maschenträumereien:

- 9. + 23. April
- 7. + 21. Mai
- 4. + 18. Juni sowie am 2. Juli 2025

Danach haben wir eine Sommerpause bis zum 24. September, an dem wir uns wiedersehen. Wir treffen uns immer von 15 bis 17 Uhr im Kath. Pfarrzentrum „Arche“, in der Flughafenstraße 24, in Walldorf.

Elisabeth Coutandin-Pfeifer und Helga Bühner

Evangelische Frauenhilfe - Schwungvoll in den Frühling

Das Jahr 2025 hat uns bereits fest im Griff, und die Frauenhilfe möchte Sie mit einigen spannenden Rückblicken und Ausblicken versorgen. Die Advents- und Weihnachtszeit war für uns besonders ereignisreich. Unser Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg, und der Aufwand hat sich definitiv gelohnt. Im Anschluss genossen wir eine stimmungsvolle Feier, bei der Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber eine kurzweilig umgeschriebene Geschichte präsentierte und Kantorin Anna Myasoedova unseren Gesang am Klavier begleitete.

Erstmals luden wir im Januar zu einem Neujahrsempfang. Bei leckeren Häppchen und prickelndem Sekt begrüßten wir das neue Jahr. Die musikalische Untermalung von Gerd Köllner rundete das Event ab. Aufgrund der positiven Resonanz möchten wir diese Veranstaltung im kommenden Jahr fortsetzen.



Evangelische Frauenhilfe - Ausblick

Ein weiteres Highlight steht schon bevor: Am Samstag, dem **3. Mai**, veranstalten wir unseren **Maimarkt** auf dem malerischen Kirchplatz neben der Kirche. Der Markt hat sich inzwischen als feste Institution der Evangelischen Frauenhilfe Mörfelden etabliert. Neben einem Auftritt der Kinder des Evangelischen Kindergartens erwarten Sie frühlingshafte Suppen, Kaffee, selbstgebackene Kuchen und vieles mehr. Tische und Bänke laden zum Verweilen und zum Austausch ein. Dieser Maimarkt ist nicht nur eine Gelegenheit, fröhlich zusammenzukommen, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, den Frühling zu begrüßen und sich mit den Nachbarn und der Gemeinde in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.

Unsere monatliche „**Bunte Runde**“ öffnet **jeden 2. Dienstag des Monats** ihre Türen im Evangelischen Gemeindehaus in der Kirchgasse 8. Am 8. April gestalten wir Osterdekoration, und am 13. Mai dürfen wir erneut Monika Menzel, Inhaberin der Buchhandlung Giebel, für eine Buchvorstellung begrüßen. Am 10. Juni steht zudem unser erster Ausflug nach einer langen Pause auf dem Programm. Weitere Details finden Sie in der örtlichen Presse.



Außerdem treffen sich die Vorstände der Evangelischen Frauenhilfen Mörfelden und Walldorf regelmäßig, um sich auszutauschen. Im neu gegründeten Nachbarschaftsraum der Evangelischen Kirche arbeiten wir daran, unser Angebot zu erweitern und uns gegenseitig zu unterstützen. Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden zeigt, wie wichtig es ist, im Verbund und im Austausch zu bleiben, um unsere Angebote und Aktivitäten stetig weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Mitglieder gerecht zu werden. Wir sind auf einem sehr guten Weg und freuen uns auf weitere produktive und fröhliche Treffen.

Text: Ulrike Nicodem

Foto: Doris Völker

Aus der Hausaufgabenhilfe der Kirchengemeinde im EZIB

"Tür auf und rein"



50 Jahre !!!

„Hausaufgabenhilfe
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Mörfelden“ -
Feier am Freitag, den
16. Mai von
18-22:00h im EZIB
mit einem bunten
Programm

„*Tür auf und rein!*“ war 1974 zunächst das Konzept der Hausaufgabenhilfe im damals neu gebauten Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden in der Bürgermeister-Klingler-Straße 25 a. Überwältigend war der Zuspruch, den diese Initiative von drei Studenten der Sozialpädagogik und Sozialarbeit, bekam. 1975 etablierte sich diese Arbeit mit der Einstellung des Sozialpädagogen Herbert Böhnke und später Doris Schaffner-Schwappacher, unterstützt von Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Betreuer:innen. Kirchengemeinde, Diakonie und Kommune.

Das jetzt anstehende Jubiläum ein halbes Jahrhundert Hausaufgabenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden bietet Anlass, die Erfolgsgeschichte bis heute staunend dankbar in den Blick zu nehmen.

EZIB und Hausaufgabenhilfe

Zusammen mit dem Förderverein, dessen 25-jähriges Jubiläum vor 2 Jahren gefeiert wurde, wird diese Jubiläumsfeier von den Betreuer:innen von heute geplant und vorbereitet. Die ***Fabulous Flying Kerschgass Brothers***, langjährige Wegbegleiter der Einrichtung, werden ab 19:30 Uhr auftreten.

Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte an bei: EZIB@evakim.de

Partnerschaft für Demokratie fördert weiterhin Demokratie-Projekte

Die Partnerschaft für Demokratie in Mörfelden-Walldorf hat auch im Jahr 2025 Fördergelder für Projekte zu vergeben, die das friedliche Miteinander in der Stadt stärken. Kontakt: S. Stajerova, silvia.stajerova@evakim.de oder 0151 7202 1784.

Bildungsfahrt zur KZ-Gedenkstätte Adlerwerke in Frankfurt am 22. 3.2025, ca. 8.00 – 14.30 Uhr

Gemeinsam wollen wir eine Bildungsfahrt mit Bus zum Geschichtsort Adlerwerke unternehmen, wo die Teilnehmenden eine rund vierstündige Führung über die Geschichte der Frankfurter Zwangsarbeit erwartet. Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmeldungen bitte beim Integrationsbüro der Stadt unter: Integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de oder Telefon 06105-938430.

Nachbarschaftsfest auf dem Tizianplatz

Am 24.05.2025, 14.00 -20.00 Uhr findet zum 3. Mal das Nachbarschaftsfest am Tizianplatz statt, das mit vielen zivilgesellschaftlichen Akteuren aus dem Quartier Mörfelden-Nordwest organisiert wird. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen, Bühnenprogramm, Kinderspielecke, Imbiss und zum Abschluss das „Sofa-Konzert“, von der kommunalen Jugendpflege organisiert.

Die Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf und das EZIB beteiligen sich u.a. mit 2 Ständen, die zum Mitmachen einladen. Es geht um Politik zum Anfassen mit einem „Escape Room“ und einem „Demokratie-Memory“. Vorbeikommen lohnt sich!

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover

„Mutig, stark, beherzt“ ist das Motto des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT) vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 in Hannover.



Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. In diesem Jahr kehrt er bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Andachten, Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Die Bildungsreferentinnen Johanna Becker und Elke Deul in Zusammenarbeit mit der Kirchentagsbeauftragten des Dekanats Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann laden zu einer gemeinsamen Fahrt per Bahn zum Kirchentag ein. Nähere Infos im Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim.

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich. Mehr Informationen unter www.kirchentag.de.

The poster features a dark red background. At the top, the word 'HANNOVER' is written in large, light-colored, sans-serif capital letters. In the center, there is a stylized graphic of a red lip with a white outline, containing the text 'mutig stark beherzt' in white, lowercase letters. To the right of the lip graphic, the text '* 1 Kor 16, 13-14' is written in a small, white font. Below the lip graphic, the text 'Kirchentag Hannover' is written in a white, sans-serif font. Underneath that, the dates '30. April bis 4. Mai 2025' are written in a white, cursive font. In the bottom right corner, the website 'kirchentag.de' is written in a white, sans-serif font.

Freud und Leid

Taufen ab 01.12.2024

Elina Katharina Fetzer	01.12.2024
Oskar Heller	26.01.2025
Shalini Melinda Geyer	26.01.2025



AufERstehen

Aufstehen—nicht sitzen bleiben

Nicht sitzen bleiben—in alten Gewohnheiten

Nicht sitzen bleiben—in eingeübter Lethargie

Nicht sitzen bleiben—in antrainiertem Pessimismus

aufERstehen—ER ist auferstanden -

Damit wir nicht sitzen bleiben.

HALLELUJA—es ist Ostern!

Bestattungen ab 19.11.2024

Name	Alter
Anna Klara Marianne Hüfmeier, geb. Mandler	92 Jahre
Heinrich Sohl	82 Jahre
Ruth Oeser, geb. Spahn	95 Jahre
Marie „Maja“ Wöfl, geb. Müller	86 Jahre
Ilse Emilie Käte Fedrau, geb. Schlichting	87 Jahre
Ingrid Kroh-Fürst, geb. Emmerich	77 Jahre
Günter Philipp Schulmeyer	90 Jahre
Marcel „Matzi“ Gruber	34 Jahre
Johann Friedrich Wolfgang	95 Jahre
Elfriede Hirsch, geb. Müller	80 Jahre
Frieda Schweizer, geb. Geiß	103 Jahre



Bager

Gruppen in der ev. Kirchengemeinde Mörfelden

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kirche mit Kindern	Do 1x monatlich	16:00	Kirche
Vorbereitung	1x monatlich	Info Tel. 24146	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht			
Dienstagsgruppe	dienstags	16:15	Gemeindezentrum
Donnerstagsgruppe	donnerstags	16:30	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	Mi 1x monatl.ch	19:00-21:00	Gemeindezentrum
EZIB			
Interkultureller Näh-treff	3. Do im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentrum
	1. Mi im Monat	15:00-18:00	Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	14-tägig	10:00-11:00	Gemeindezentrum.
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentrum
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
Kino im EZIB	z.Z. nur im Kino	s. Presse	Kinotreff
Kirchenmusik			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Oek. Taizé-Gebet	freitags 1x/Monat	19:00	Neue Kirche Wa
Ev. Frauenhilfe			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19:30-22:00	i.d.R. GH
Bunte Runde	2. Di im Monat	15:00-17:00	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 1011	Info im Büro
Spieletreff Just	1. Fr im Monat	20.00	Gemeindehaus
Offene Kirche	freitags	16:00-18:00	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
Gemeinsam Essen	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum

Adressen

Gemeindebüro Karin Derbeck-Rauenbusch & Margit Sadina Kirchgasse 8 Di-Do von 10-12:00h telefonisch zu erreichen Für Publikumsverkehr geöffnet :Do 10:00-12:00h & Do 17:30-19:30h - kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de	1011
Pfarramt I - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber Rubensstraße 53 - andrea.schaetzler-weber@ekhn.de	2 41 46
Pfarramt II - Vakant	
Kirchenvorstand Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten Julia Schinkel (Leitung) Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden Vorsitzende Ulrike Nicodem - frauenhilfe@evakim.de	0173 6693874
Kirchenmusik Kirchenchor, GospelSpirit, Posauenchor Kantorin Anna Myasoedova kantorin.anna.myasoedova@web.de	06103 5736183
EZIB - Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler ezib@evakim.de Hausaufgabenhilfe Christine Abt hah@evakim.de Partnerschaft für Demokratie – Koordinatorin Silvia Štajerová silvia.stajerova@evakim.de	27 47 00 27 47 01 0151 7202 1784
Kirche für Kinder – Infos über Pfrin A. Schätzler-Weber	
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf , Tronstraße 4 www.diakonie-moerfelden-walldorf.de Alina Küchler (PDL)	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. Bahnhofstraße 38	0151 1558 1649
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf Tronstraße 4	7 63 66

www.evakim.de

Einsamkeit - Vielfalt - Anruf - Kompromiss - Innigkeit - Mehr

Weniger ist mehr

FASTENZEIT

Darf es etwas weniger sein?

Etwas weniger Angst
Etwas weniger Panik
Etwas weniger Sorge

Raum schaffen zum Luftholen

Ausatmen.
Einatmen.
Durchatmen.



Tina Wilms